

- Zentralblatt der Bauverwaltung. (Wilhelm Ernst & Sohn, Berlin.) Vierteljährlich 75 S.
— mit Beilage »Die Denkmalspflege«. Vierteljährlich 1 N^o 10 S.
Zentralblatt für das Deutsche Baugewerbe. (Zentralblatt für das Deutsche Baugewerbe G. m. b. H., Berlin.) Vierteljährlich 75 S.
Zentralblatt für Stoffwechsel- und Verdauungskrankheiten. (Wandenhoeck & Ruprecht, Göttingen.) Halbjährlich 2 N^o 10 S.
Zukunft, Die. (Verlag der Zukunft, Berlin.) Vierteljährlich 1 N^o. Fürs Freie Exemplar vierteljährlich 4 N^o. Für 7/6 Exemplare vierteljährlich 10 N^o.
Zur guten Stunde. (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin.) Vierteljährlich 70 S.

Die Kunst, Bücher auf den Markt zu bringen. — Wie man in Amerika neue Bücher auf den Markt zu bringen weiß, läßt eine soeben erschienene Schrift der großen New Yorker Firma Houghton, Mifflin & Co. in trefflicher Weise erkennen. Da diese Schrift nicht nur zeigt, wie wichtig die kaufmännische Tätigkeit des Verlegers nach dem Erscheinen eines Buches heutzutage geworden ist, sondern auch manche wertvolle Winke für deutsche Verleger enthalten dürfte, so mag ein kurzer Hinweis auf ihren Inhalt in diesen Blättern nicht unwillkommen sein.

Wenn wir ein Buch angenommen haben, so heißt es in jener Schrift, so bereiten wir eine allgemeine Beschreibung aus den Berichten unserer Lesebeamten vor, die — falls es sich um einen Roman handelt — die Fabel angibt, oder den Zweck, die literarischen Vorzüge, das besondere Interesse sowie die Beschaffenheit der Leserschaft, an die es sich besonders wendet. Dem wird ein kurzer Hinweis auf den Verfasser und seine früheren Werke beigefügt, sowie eine kurze Beschreibung des Aussehens, das der fertige Band haben wird, mit einer Bemerkung über Illustrationen, falls er solche enthält, ferner über die Art des Drucks, des Einbands, den Preis usw. Ein Exemplar dieser Beschreibung erhält jeder unserer Beamten, der mit der Herstellung, der Ankündigung oder dem Verkauf des Buches zu tun hat. Unsere Bücher werden an bestimmten festgesetzten Tagen veröffentlicht, die wir Monate voraus ankündigen. Die abschließenden, durchgesehenen Beschreibungen der an einem bestimmten Tag zu veröffentlichenden Bücher vereinigen wir in einem besonderen Zirkular, dem »Trade Circular«, das wir etwa zwei Wochen vor dem Erscheinungstage zugleich mit einem Bestellformular an die Buchhändler des Landes hinaus-schicken. Wir haben eine ganze Schar von Reisenden, deren einzige Aufgabe es ist, alle wichtigen Buchhandlungen aufzusuchen und außer den durch die Post erteilten Aufträgen Bestellungen entgegenzunehmen. Wir haben die Vereinigten Staaten in Bezirke eingeteilt, und jeder Bezirk wird von einem unserer Reisenden versorgt, die, wenn möglich, mit Ansichtsexemplaren der neuen Bücher versehen sind. In anderen Fällen werden sie mit sog. »Skelettbüchern« versehen, d. h. mit Probestücken, die nur das Titelblatt, einige Seiten Text, Probeillustrationen und Probetexten enthalten. Zur Unterstützung unserer Reisenden beim Verkauf, sowie der Buchhändler und des Publikums versehen wir sie mit mehreren Schriften, die Mitteilungen über die zahlreichen bei uns erschienenen Bände enthalten. Diese sind: 1. Der »Handelskatalog« (Trade-List), über 70 Seiten Magazin-Format umfassend, den wir an alle Buchhandlungen verschicken. Dieser verzeichnet alphabetisch nach den Verfassern jedes Buch und jede Ausgabe eines von dem Hause veröffentlichten und zu verkaufenden Buches. Außerdem dient er als ein Verzeichnis der Veröffentlichungen des Hauses in dem größeren »Trade List Annual«, das alle Jahre vom Publishers Weekly veröffentlicht wird. 2. Der »Bestell-Katalog«. Dies ist eine Schrift kleineren Umfangs, die ein Verzeichnis aller wichtigen Veröffentlichungen des Hauses mit ihren Preisen enthält. Auch dieses Verzeichnis wird streng auf dem laufenden gehalten und einmal im Jahre veröffentlicht. 3. Der »Porträt-Katalog«. Auf diesen hübschen, geschmackvoll gedruckten und gebundenen Band von 240 Seiten sind wir besonders stolz. In ihm sind alle Veröffentlichungen des Hauses alphabetisch nach den Verfassern mit wertvollen klassifizierten Verzeichnissen, Indices und interessanten Bildnissen und Handschriften der Verfasser angeführt. Dieser Katalog wird allen Buchhändlern zugesandt, sowie auf Wunsch unentgeltlich an jede Adresse ver-

sandt. Auch dieser Katalog wird jeweils, gründlich durchgesehen, neu herausgegeben.

Die Art und Weise, wie das große Haus mit Zeitungen und Zeitschriften verkehrt, diesen teils mit bestimmter Auswahl, teils unterschiedslos seine Neuerscheinungen zur Anzeige und Besprechung zusendet und ihnen je nach Bedarf Anzeigen gibt, dürfte im wesentlichen mit der entsprechenden Übung unserer großen deutschen Verlagshäuser übereinstimmen; höchstens dürfte der Erwähnung wert sein, daß die Firma die markt-schreierischen Anzeigen, wie sie entsprechend den Gepflogenheiten des amerikanischen Geschäftslebens auch von den Buchhändlern der Vereinigten Staaten nicht selten beliebt werden, weder ihrer Würde noch dem Interesse der Verfasser dienlich findet, und sich auf sachliche Anzeigen, die dem Leser eine zuverlässige Vorstellung vom Inhalt und Wert eines Buches beibringen, beschränkt. Besondere Hervorhebung aber verdienen sowohl die Sorgfalt, die das Haus der Kenntlichkeit und dem guten Eindruck seiner Bücher in den Buchläden zuwendet, als auch die große Aufmerksamkeit, mit der es dafür sorgt, daß ihre Neuerscheinungen den jeweils daran besonders interessierten Kreisen zur Kenntnis kommen. Was den ersten Punkt betrifft, so wendet das Haus zunächst der geschmackvollen und anziehenden Ausstattung des Einbandes, der das Buch im Buchladen hervorheben soll, die größte Aufmerksamkeit zu. Weiterhin läßt es oft mit großen Kosten Plakate drucken und in den Läden anbringen, sowie vergrößerte Wiedergaben der in seinen Büchern angebrachten Illustrationen herstellen und verteilen. In diesem Jahre hat die Firma ferner Preise für die Buchhandlungen ausgesetzt, die ihre Verlagswerke am vorteilhaftesten in ihren Auslagen anzubringen verstanden haben.

Die wichtigste Seite der Aufgabe, seinen neuveröffentlichten Büchern Käufer zu erwerben, sieht das Haus aber, wie schon gesagt, in der Kunst, die Bücher zur Kenntnis der daran jeweils am meisten interessierten Leser zu bringen, und hat gerade diesen Zweig seiner Geschäftstätigkeit in bewundernswürdiger Weise zu entfalten verstanden. In seinen Schränken finden sich mehr als 375 besondere Listen von über 500 000 Personen, die an verschiedenen bestimmten Gegenständen Interesse haben. Diese Listen, in denen selbstverständlich das Ergebnis jahrelanger Arbeit steckt, werden von Angestellten geführt, deren ausschließliche Aufgabe es ist, darüber zu wachen, daß die Namen und Adressen immer richtig sind und die Listen auf dem laufenden gehalten werden. So befindet sich z. B. in den Listen ein vollständiges Verzeichnis der Professoren und Dozenten der Colleges des Landes, das über 10 000 Namen umfaßt, und viele andere nach amtlichen Veröffentlichungen und ähnlichen Quellen hergestellte Verzeichnisse. Weiter gibt das Haus von Zeit zu Zeit Verzeichnisse über Bücher bestimmten Inhalts heraus, die nach Maßgabe dieser Listen an Käufer dieser bestimmten Art sowie an große Abnehmer versandt werden. Alle Anfragen, die auf Grund dieser Listen einlaufen, werden sorgfältig zur weiteren Ausgestaltung derselben verwertet. Schreibt z. B. jemand an die Firma wegen eines geschichtlichen Wertes, so wird er auf die Liste der mutmaßlichen Käufer geschichtlicher Werke gesetzt und erhält in Zukunft alle Ankündigungen und Mitteilungen, die sich auf geschichtliche Verlagswerke des Hauses beziehen. Dieses Verfahren hat sich als außerordentlich wertvoll erwiesen und war sicherlich dem Absatz der Verlagswerke des Hauses weit dienlicher als große Ausgaben für Anzeigen in Zeitungen und Zeitschriften.

Außerdem gibt die Firma regelmäßig besondere »Riverside Bulletins« heraus, die sich gleichfalls vortrefflich bewährt haben und die Aufmerksamkeit weiter Kreise fortgesetzt auf die Tätigkeit des Hauses lenken. Diese Bulletins erscheinen zuerst im Atlantic Monthly, wo sie bei der ungeheuren Verbreitung dieser Zeitschrift die denkbar beste Stätte finden; dann werden sie besonders gedruckt und dem Buchhandel sowie — wieder mit Benützung der obigen Listen — dem breiteren Publikum zugesandt. Diese Bulletins haben nach der Zeit des Erscheinens besondere Namen, so das »Frühlingsbulletin«, das im März erscheint und Angaben über die im Juni und Juli zu erwartenden Neuerscheinungen enthält, und das besonders wichtige »Feiertag-Bulletin«, das die zu Weihnachts- und Neujahrs-geschenken geeigneten Bücher des Hauses verzeichnet. Dieses Verzeichnis wird selbstverständlich mit all der Pracht ausgestattet, die der Anlaß verlangt; es wird jährlich in über